

Schauspieltraining der Klasse 11/1 mit Frau Grimpe

Nach unserem Theaterbesuch bei „Nathan der Weise“ hatten wir ein sehr interessantes und aufschlussreiches Nachgespräch mit den Schauspielern sowie der Theaterpädagogin Frau Grimpe. Im Anschluss organisierte dann unser Deutschlehrer Herr Schenck für uns ein Schauspieltraining mit Frau Grimpe. So vereinbarte man für den 19.12.07 ein zweistündiges Programm für die Schüler der Klasse 11/1.

Anfangs waren wir alle sehr angespannt, weil wir nicht genau wussten, was auf uns zukommen würde. Doch als Frau Grimpe uns über ihr Vorhaben unterrichtete, zeigten wir großes Interesse und waren sofort voller Tatendrang. Nach zehnmütiger Theorie über das richtige Verhalten auf der Bühne legten wir auch gleich mit ein paar praktischen Auf-



wärmübungen los, bei denen manch einer sein Talent als Schlangenmensch feststellen konnte. Zwischendurch betonte Frau Grimpe immer wieder, wie wichtig es doch sei, auf Körperhaltung, Mimik und Gestik zu achten. Als dann auch der Letzte Gefallen am Schauspiel gefunden hatte, widmeten wir uns schwierigeren Aufgaben. Hierbei legten wir großen Wert auf das Zusammenspiel auf der Bühne. Jeder sollte sich eine Ebene, es standen drei zur

Auswahl, aussuchen und mit dieser das Gesamtbild abrunden. So bevorzugten manche von uns, sich auf dem Boden zu positionieren, andere wiederum setzten sich in mittlerer Ebene in Szene. Die Übriggebliebenen ergänzten im Stehen das Bühnenbild.

Nachdem wir diese Aufgabe mit Bravour gelöst hatten, gab uns Frau Grimpe Schlagwörter, wie beispielsweise „romantisches Dinner“ oder „Urlaub“, mit deren Hilfe wir dann in kleineren Gruppen ein realistisches Bühnenbild abliefern sollten. Zum ersten Mal wurde nicht nur pantomimisch gearbeitet, sondern es kam auch der Text zur Unterstützung hinzu. Gleich erkannten wir, wie schwer es doch ist aus dem Stegreif und mit passendem Ausdruck zu agieren. Die übrigen Mitschüler, die sogleich das Publikum darstellten, waren von den spontanen und schlagfertigen Gesprächen der Akteure begeistert.



Hier gab es schon mächtig viel zu lachen, aber wir versichern, es wird noch besser...

Nun war unsere Kreativität gefragt, denn wir mussten uns nun in Gruppen zusammenfinden und für unsere Mitschüler ein nachspielbares Schlagwort suchen. Die Schwierigkeit dieser Aufgabe lag darin, dass die einzelnen Gruppen innerhalb 10 Sekunden und ohne Kommunikation ein passendes Bühnenbild zu kreieren hatten, bei dem deutlich erkennbar wird, um was es sich handelt. So manch einer hatte sich wirklich an-

spruchsvolle Aufgaben einfallen lassen, welche dennoch gut gelöst wurden. Hier denken wir insbesondere an die tapfere Bauchtänzerin Anika, von der wir begeistert waren. Das Highlight jedoch wurde mit dem Thema „DSDS“ eingeleitet. Als unsere Türkencrew anfang zu schauspielern, konnte sich niemand mehr



zusammenreißen und fing laut- hals an zu lachen. Als absoluter Star entpuppte sich hier Hatun, welche als Kandidatin auftrumpfte. Ihrer Spontaneität und Kreativität sei dies verdankt.



Alles in allem können wir sagen, dass dies ein rundum gelungener Nachmittag war, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird und uns so viel Freude bereitet hat, so dass wir kurzerhand einen zweiten Termin für weitere Trainingsstunden geplant haben. Hierbei nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Schenck sowie Frau Grimpe, die uns neue Perspektiven aufgezeigt hat, und wer weiß, vielleicht war dies der Anstoß für eine spätere Schauspielkarriere...



Artikel:
Anna-Lena Dosch und Verena Rapp
Fotos:
Klaus Schenck





Klassenarbeit

Setze deutlich sichtbar mit Kuli oder Füller (keinen Bleistift!) nur dort ein Komma, Fragezeichen, wo eines stehen muss!!

Setze Doppelpunkt, Anführungszeichen etc. bei den kursiv + fett gedruckten Sätzen!

Theaterluft, Luft der Spannung der Vorfreude aber auch des nicht exakten Wissens was einen erwartet lag über WG 11.1 bis dann endlich Theaterpädagogin Grimpe die eine lange Autostrecke von Bruchsal her hinter sich hatte nach einer kurzen Begrüßung durch den Deutsch-Lehrer der darauf verwies dass es sich für Frau Grimpe um ein Heimspiel handele da die ganze Klasse sie von der „Nathan“-Vorstellung und dort von dem Nachgespräch her kenne die Spannung nahm und mit verschiedenen Übungen begann.

Die Klasse war topmotiviert für den Außenstehenden war es einfach eine Freude zu sehen mit welcher Begeisterung auch die eher Schüchternen plötzlich aus sich herausgingen Spaß fanden sich voll in den Workshop integrierten.

Theaterluft wurde eingeatmet Theaterluft gelang von der Lunge in den Geist lockerte ihn löste Verspannungen machte ihn frei Stadtluft mache frei heißt es hier war es die Theaterluft konkret der engagierte aber zielstrebige Grimpe-Geist der den Boden von Raum 108 für eine Doppelstunde zu den Brettern machte die die Welt bedeuten.

Eine Übung für Kleingruppen bestand darin dass nach Zuruf eine Szene gespielt werden musste. So hieß es für Kerstin und Nick: *Liebepaar*. Kerstin

blickte so verliebt so glücklich sie war wohl in ihrem Geist schon bei ihrem Freund den sie täglich in der Schule anhimmelt. Nick war ein wenig irritiert auf diesen Liebesblick auf diese Intensität des Strahlens war ich nicht gefasst. Ein wenig zaghaft nahm er Kerstins Hand ihr Strahlen blieb Liebe pur! Nun wurden die Damen der Klasse aktiv und gaben dem Schüchternen durch Zurufe Anweisungen wie er doch dem Kerstin'schen Liebesglühen endlich die männlich angemessene Antwort geben könne.

Mehr strahlen die Augen müssen leuchten mein Gott nimm doch die Hand fester intensiver streichle sie sei glücklich sei verliebt schau Kerstin in die Augen! Nun trat bei Nick eine Liebesblockade ein. Er ließ

Kerstins Hand los und schaute fragend in die Runde der weiblichen Ratgebern ***Was wollt ihr was soll ich tun? Ihr macht mich total verrückt so wird das nie was!*** Doch die Damen gaben keine Ruhe im Gegenteil sie wurden noch



wilder noch aufgeregter ihre Ratschläge überstürzten sich. **Was ist denn mit deinen Füßen los du musst die von Kerstin umschließen. Nein nicht gegen das Schienbein treten du bist doch nicht auf dem Fußballplatz! Männer typisch Männer wenn's gilt können sie nur treten! Umschließe intensiv den Fuß das Bein von Kerstin richtig leidenschaftlich! Fass glühender die Hand und dein Blick in ihm muss Kerstin versinken können!** Armer Nick so viele Anweisungen so viele Liebesexpertinnen in einer Klasse da kann kein Liebesleben für männliche Wesen gedeihen! Armer Nick Liebesleben auf offener Bühne das ist noch nicht dein Ding das musst du erst noch ein wenig im stillen Stübchen üben! Aber schon jetzt freuen sich die WG 11-Damen auf die perfekte Vorführung Nicks beim zweiten Grimpe-Date!

Und dann kam die türkische Abteilung mit der Aufgabe *Schlagerwettbewerb* an die Reihe. Meltem setzte eine schwarz geränderte Brille auf und blickte streng Alev vornehm und Seda lächelte glücklich vor sich hin. Hatun die sonst Stille stellte sich mit angedeutetem Mikrofon vor die Jury und begann ja begann mit „*Alle meine Entchen*“ nein es war so schrecklich! Die Entchen hätten zweifellos den Tod durch ewiges Abtauchen diesem Gesang vorgezogen. Hatun strahlte sie war so glücklich mit ihren Entchen Meltems Augen glichen Schlitzeln Zornesröte dunkelte ihren Teint durch schmale Lippen zischte sie **Das nennst du Gesang? Das ist Gequake das beleidigt meine Ohren das**



beleidigt das Mikrofon das krümmt sich ja schon in deiner Hand! Höre auf und zwar sofort! Ich finde meinen Gesang aber schön! erwiderte Hatun trotzig und fing wieder an **alle meine Entchen ... Du bist so was von unbegabt unfähig untalentiert** fauchte Meltem sie an **gib das Mikro her und verschwinde!** Da kamen Hatun die Tränen sie rannen ihr über die Wangen sie schluchzte **Das ist doch mein Lieblingslied ich habe ein Jahr lang geübt! Meine Oma findet es auch schön!** Das beein-

druckte Meltem nicht im Geringsten. **Wenn du noch ein Mal mit deinen saublöden Entchen beginnst schmeiße ich dich eigenhändig aus dem Studio!** Nein

das war wirklich nicht lieb von Meltem und Hatun wurde jetzt trotz der Tränen richtig patzig **Du bist doch viel zu klein um mich rauszuwerfen!** Meltem die Gnadenlose war sprachlos rang nach Luft und diesen Moment nutzte Hatun und begann wieder **Alle meine Entchen ... Auf Alev du bist groß!** rief Meltem Wut entbrannt **diese unverschämte**



Person werfen wir beide jetzt aus dem Studio dann soll sie auf der Straße ihre doofen Entchen plärren! So endete Hatuns Entchen-Karriere an Meltems Entschlossenheit und Härte. Wird es eine Fortsetzung geben? Wir werden es beim nächsten Theaterworkshop sehen!!!